

AQUILA CAPITAL GIBT DEN ABSCHLUSS DER ERSTEN FINANZIERUNGSRUNDE FÜR SÜDEUROPÄISCHEN LOGISTIKFONDS BEKANNT

- Der Aquila Capital Southern European Logistics Fonds fokussiert sich auf neue, nachhaltige und ESG-konforme Logistikimmobilien in Südeuropa mit stabilen erzielbaren Erträgen
- Das Zielinvestitionsvolumen des Fonds beträgt 1,5 Milliarden Euro
- Erste Finanzierungsrunde mit 330 Mio. Euro Eigenkapitalzusagen von institutionellen Investoren
- Der Fonds verfügt über eine Pipeline von 9 Neubau-Logistikimmobilien in Italien, Spanien und Portugal

Hamburg, 17. Januar 2022 - Aquila Capital gibt heute die Lancierung ihres Fonds Aquila Capital Southern European Logistics S.A. SICAV-RAIF („ACSEL“) bekannt. Der Fonds investiert diversifiziert in Logistikimmobilien in Südeuropa mit Schwerpunkt auf die Länder Italien, Spanien und Portugal. Der offene Investmentfonds hat ein Zielinvestitionsvolumen (GAV) von 1,5 Milliarden Euro mit einer maximalen Loan-To-Value (LTV) von 50 Prozent.

Der Fokus des Fonds liegt auf modernen und energieeffizienten Logistikimmobilien an strategischen Standorten, die nach höchsten Energieeffizienz- und Umweltschutzstandards gebaut und betrieben werden und zu attraktiven Mietkonditionen angeboten werden können. Zu den Auswahlkriterien geeigneter Projekte gehören die optimale Anbindung an Verkehrsknotenpunkte, um transportbedingte Kohlendioxidemissionen zu minimieren sowie die Einhaltung nachhaltiger Gebäudestandards wie die BREEAM-Zertifizierung, die Installation von Photovoltaikmodulen auf den Dächern und die Klimaneutralstellung.

ACSEL wird bereits mit Kapitalzusagen in Höhe von 330 Millionen Euro aufgelegt, die von einem Konsortium institutioneller Investoren unter Führung von SCI Primonial Capimmo aufgebracht werden. Ursprünglich wollte der Fonds 250 Millionen Euro in der ersten Finanzierungsrunde aufnehmen, deren Volumen aufgrund der starken Nachfrage aber auf 330 Mio. EUR aufgestockt wurde. ACSEL setzt auf die Investitionsvorhaben von Aquila Capital und plant, das gezeichnete Kapital innerhalb von 18 Monaten einzusetzen. Die erste Investition ist ein 115.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum in Azambuja, 35 Kilometer nördlich von Lissabon. Schon vor Bauabschluss wurden 70 Prozent der Logistikfläche mit einer Laufzeit von 20 Jahren und ohne Sonderkündigungsrecht vorausvermietet.

Roman Rosslbroich, CEO und Mitbegründer von Aquila Capital, sagt: „Wir beobachten ein zunehmendes Interesse institutioneller Investoren an nachhaltigen Immobilienanlagen, einschließlich Logistikzentren. Mit dem Aquila Capital Southern European Logistics Fonds adressieren wir diese Nachfrage. Wir fokussieren uns auf Südeuropa, da die Region aufgrund des hohen Bedarfs an modernen, großflächigen Lagerflächen noch viel Entwicklungspotential bietet. Unsere Investoren profitieren dabei von dem frühen Markteintritt durch unsere lokalen Teams und unserer langjährigen Immobilienexpertise mit einem aktuellen Gesamttransaktionsvolumen von 2,6 Milliarden Euro und einer Gesamtfläche von mehr als 1.800.000 Quadratmetern in operativer, Bau- oder Entwicklungsphase. Mit nachhaltigen Immobilien ermöglichen wir Investoren und Mietern, die ESG-Kriterien einen hohen Wert beimessen, einen direkten Beitrag zur globalen Energiewende leisten zu können.“

Lars Meisinger, Head International Client Advisory & Corporate Development bei Aquila Capital, kommentiert: „In den letzten Jahren hat die Gesamttrendite von Logistikimmobilien alle anderen Immobiliensektoren übertroffen und dieser Trend wird sich fortsetzen. Auch die Nachfrage nach Logistikzentren wird weiter steigen, nicht nur aufgrund ihrer zentralen Rolle im E-Commerce, sondern auch wegen der angespannten Situation in den Lieferketten. Wir gehen davon aus, dass Unternehmen nach der überstandenen Pandemie ihr Logistiknetzwerk noch weiter ausbauen werden, um die eigenen Lieferketten widerstandsfähiger zu gestalten und schneller auf neue Verbrauchertrends reagieren zu können. Aquila Capitals Kompetenz in Logistik- und Wohn- sowie Rechenzentren-Investitionen ermöglicht es institutionellen Anlegern, ihr Portfolio in diesen wichtigen Bereichen auszubauen.“

Rolf Zarnekow, Head of Real Estate bei Aquila Capital, sagt: „Die europäischen Spitzenmieten für Logistikimmobilien steigen so schnell wie seit über zwei Jahrzehnten nicht mehr. Das Mietwachstum konzentriert sich vor allem auf Städte, während großflächige Logistik-Standorte in ländlichen Gebieten weiterhin hinterherhinken. Die zunehmende Knappheit führt mittlerweile aber selbst dort vermehrt zu Mietsteigerungen, die sogar die Inflation übertreffen. Wir erwarten, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird, da der Flächenumsatz wahrscheinlich auf einem strukturell höheren Niveau bleiben wird. Die Leerstandsquote ist bereits bei einer zunehmenden Zahl von Standorten gesunken und wird daher das weitere Mietwachstum unterstützen.“

Kempen & Co agiert als alleiniger Berater für die Kapitalerhöhung.

Seit 2012 investiert Aquila Capital in grüne Logistik, um ökologische und ökonomische Effizienz zu vereinen und die Auswirkungen seiner Logistikinvestitionen auf die Umwelt zu reduzieren. Aquila Capital hat eine starke Erfolgsbilanz bei Logistikinvestitionen, wobei der Schwerpunkt auf grünen Logistikzentren in Deutschland, Spanien, Portugal und Italien liegt. Die Logistikinvestitionen umfassen sowohl Entwicklungsprojekte als auch langfristig vermietete Bestandsobjekte. Das gesamte Transaktionsvolumen seit 2012 beläuft sich auf mehr als 729 Millionen Euro mit einer Gesamtmietfläche von mehr als 879.000 Quadratmetern.

Über Aquila Capital

Aquila Capital ist eine Investmentgesellschaft mit Fokus auf Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen. Durch Investitionen in Erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturprojekte tragen wir zur globalen Energiewende und Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bei und stärken gleichzeitig den Aus- und Aufbau von wichtiger Infrastruktur. Aquila Capital verfolgt den Ansatz, reale Sachwertanlagen frühzeitig zu initiieren und zu entwickeln. Die Investitionen werden über deren gesamte Lebensdauer und die volle Wertschöpfungskette von uns gemanagt und optimiert. In solchen Sachwertanlagen verwalten wir über 13 Milliarden Euro für Investoren weltweit. Unser oberstes Ziel ist kontinuierlich Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen, indem wir Komplexität unserer Investitionen reduzieren und diese erfolgreich managen.

Unser Portfolio von Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen hat aktuell eine Gesamtkapazität von über 12 GW. Hinzu kommen 1,8 Millionen Quadratmetern nachhaltiger Immobilien- und grüner Logistikprojekte in operativer, Bau- oder Entwicklungsphase. Weitere Investitionsschwerpunkte sind Bereiche wie Energieeffizienz, Carbon Forestry sowie Data Centres.

Nachhaltigkeit ist von Beginn an Teil unseres Wertesystems und ein integraler Bestandteil unserer Anlagestrategien, Prozesse und der Vermögensverwaltung. Aquila Capital ist seit 2006 zu 100% klimaneutral und wir streben stetig nach der Verbesserung unseres eigenen CO₂-Fußabdrucks. Aquila Capital hat rund 600 Mitarbeiter stammend aus 48 Ländern, und ist mit 15 Büros in 13 Ländern weltweit vertreten.

Weitere Informationen: www.aquila-capital.de

Pressekontakt Aquila Capital

Eliza De Waard
Group Head Corporate Communications
Aquila Capital
Phone: +49 40 87 5050-101
Email: eliza.dewaard@aquila-capital.com

Robin Hagenmüller
Finsbury Glover Hering
Telefon: +49 211 430 79-261
Email: robin.hagenmueller@fgh.com